

Veranstalter:	Institut Arbeit und Qualifikation, Universität Duisburg-Essen
Veranstaltungsort:	Fraunhofer-inHaus-Zentrum Forsthausweg 1 47057 Duisburg
Wegbeschreibung	
vom Hauptbahnhof:	Bus 933 und 924 bis Haltestelle Universität Bus 926 bis Haltestelle Uni-Nord
mit dem Auto:	A 40 Abfahrt 14 Kreuz Kaiserberg
Organisation / Anmeldung:	Institut Arbeit und Qualifikation Beate Weiss Forsthausweg 2 47057 Duisburg Tel.: 0203-379 1807 Fax: 0203-379 1809 E-Mail: <a href="mailto:iaq10@uni-due.de">iaq10@uni-due.de</a>

Anmeldeschluss: 10. November 2017

**Bitte melden Sie sich über folgenden Link an:**

<http://www.iaq.uni-due.de/10jahre/index.php>

#### WLAN

Ihre persönlichen Zugangsinformationen im Netzwerk ims-ex:

Benutzername: duisburg

Passwort: VYwBEO6m

Es sind zwei Hotelkontingente für den Zeitraum 29.-30.11.2017 eingerichtet:

**Wyndham Duisburger Hof** Standard Einzelzimmer inkl. Frühstück à 109,00 €

Opernplatz 2, 47051 Duisburg, Tel.: 0203 30070

Abrufkontingent bis zum **30.10.2017** unter dem Stichwort **IAQ-Jubiläum**

**IBIS** Standard Einzelzimmer inkl. Frühstück à 77,34 €

Mercatorstraße 15, 47051 Duisburg, Tel.: 0203 300050

Abrufkontingent bis zum **30.10.2017** unter dem Stichwort **10 Jahre IAQ**



UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

*Offen im Denken*

## Digitalisierung als Gestaltungsaufgabe

Fach- und Festveranstaltung  
zum 10-jährigen Bestehen des  
Instituts Arbeit und Qualifikation  
am 29. November 2017 in Duisburg

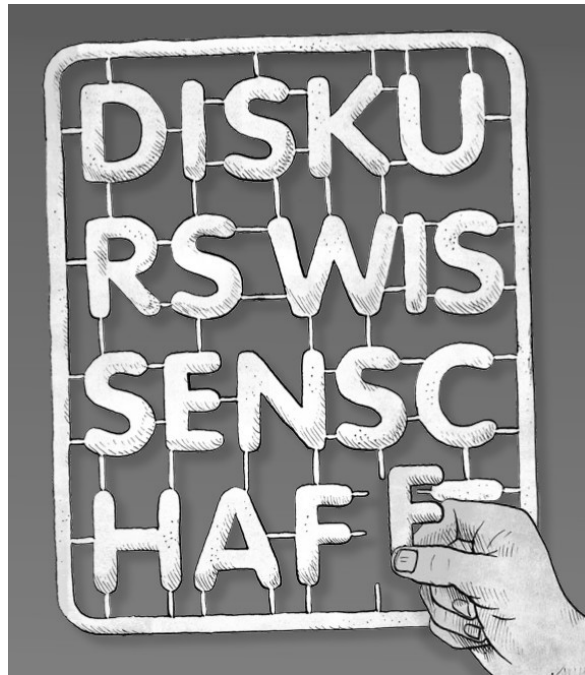
Einladung

12:00 Uhr	Ankommen – Imbiss		<i>Christoph Dammermann</i>   Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie, Düsseldorf
13:00 Uhr	Begrüßung <i>Prof. Dr. Ute Klammer</i>   Geschäftsführende Direktorin des IAQ		<i>Dr. Hans-Peter Klös</i>   Geschäftsführer und Leiter Wissenschaft, Institut der deutschen Wirtschaft (IW), Köln
13:15 Uhr	Keynote und Diskussion Keynotespeaker: <i>Gary Herrigel</i>   University of Chicago, Political Science Department How Sustainable is the German Production Model?		<i>Prof. Dr. Sabine Pfeiffer</i>   Lehrstuhl für Soziologie, Universität Hohenheim
14:15 Uhr	Pause		<i>Prof. Dr. Achim Wambach</i>   Präsident des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim
14:30 Uhr	Digitalisierung als Gestaltungsaufgabe Beiträge aus den vier Forschungsabteilungen des IAQ		Moderation: <i>Dr. Martin Florack</i>   Institut für Politikwissenschaft, Universität Duisburg-Essen
	Gestaltung und Regulierung digitaler Arbeit <i>Prof. Dr. Thomas Haipeter</i>   Abteilungsleiter Arbeitszeit und Arbeitsorganisation (AZAO)	18:15 Uhr	Pause
	Digitalisierung im Spannungsfeld von Flexibilität und Sicherheit <i>Dr. Claudia Weinkopf</i>   Abteilungsleiterin Flexibilität und Sicherheit (FLEX)	18:30 Uhr	Festakt: 10 Jahre IAQ Ansprachen
	Qualifizierungsstrategien 4.0: Herausforderungen am Beispiel der beruflichen Bildung <i>Prof. Dr. Sybille Stöbe-Blossey</i>   Abteilungsleiterin Bildung und Erziehung im Strukturwandel (BEST)		<i>Christoph Dammermann</i>   Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie
	Digitalisierung in der Arbeitsmarktpolitik: Chancen und Risiken <i>Prof. Dr. Martin Brussig</i>   Abteilungsleiter Arbeitsmarkt – Integration – Mobilität (AIM)		<i>Prof. Dr. Ulrich Radtke</i>   Rektor der Universität Duisburg-Essen
16:30 Uhr	Pause		<i>Prof. Dr. Petra Stein</i>   Dekanin Fakultät für Gesell- schaftswissenschaften, Universität Duisburg-Essen
17:00 Uhr	Podiumsdiskussion Digitalisierung: Herausforderungen und Gestaltungsoptionen		10 Jahre IAQ: Ein Blick zurück und ein Blick nach vorn <i>Prof. Dr. Gerhard Bosch</i>   ehemaliger Geschäftsführender Direktor des IAQ, <i>Prof. Dr. Ute Klammer</i>   Geschäftsführende Direktorin des IAQ
	<i>Christiane Benner</i>   Zweite Vorsitzende der IG Metall, Frankfurt	19:15 Uhr	Get-together mit Buffet und Musik <i>Rosa Kremp</i>   Gesang <i>Philipp Humburg</i>   Gitarre <i>Marcus Gullich</i>   Bass

# Spring School ›Wissenssoziologische Diskursanalyse‹

Universität Augsburg, 21. und 22. März 2018

Organisation: Prof. Dr. Reiner Keller & Dr. Saša Bosančić



Aktuelle Informationen und weitere Details, Anmeldemodalitäten und sonstige Informationen unter [www.diskurswissenschaft.de](http://www.diskurswissenschaft.de)

**Konzeption:** Im vergangenen Jahrzehnt erlebt die sozial- und geisteswissenschaftliche Diskursforschung einen starken Boom. Dem tragen die Methodenausbildungen in den verschiedenen Disziplinen nur ansatzweise Rechnung. Insbesondere die Fragen der konkreten Arbeit am Text bzw. des Umgangs mit unterschiedlichen Datenformaten und der Interpretation der Daten im Rahmen der Diskursforschung gehört zu den Leerstellen der Methodenausbildungen. Die Springschool *Wissenssoziologische Diskursanalyse* (WDA) wendet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen sozial- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen, die in Qualifikationsvorhaben oder Forschungsprojekten mit diskurstheoretischen und diskursanalytischen Perspektiven der WDA arbeiten bzw. arbeiten wollen. Sie bietet nach einer Einführung in theoretische Grundlagen die Möglichkeit, Fragestellungen sowie Forschungsdesigns der WDA-basierten Diskurs- und Dispositivforschung zu diskutieren, einzelne methodische Vorgehensweisen unmittelbar datenbezogen in kleinen Arbeitsgruppen zu erproben und eigene laufende Projekte bzw. Projektvorhaben zur Diskussion zu stellen (und dabei auch eigene Materialien einzubringen).

Im Zentrum der Spring School steht die Einführung in die zentralen Begrifflichkeiten und Analysekonzepte der WDA und damit verbunden die Fragen zur konkreten empirischen Umsetzung. Daneben werden am Nachmittag des zweiten Tages der Springschool optional drei Vertiefungen angeboten:

**Vertiefung A:** Analyse von Subjektivierungsweisen (Saša Bosančić, Universität Augsburg)

In den gegenwärtigen Gesellschaften, die durch eine Omnipräsenz von Diskursen gekennzeichnet sind, gewinnt die Frage nach der diskursiven Situiertheit menschlicher Selbstverhältnisse zunehmend an Relevanz. In dieser Vertiefungsveranstaltung der Springschool wird zunächst ein Überblick gegeben, in welchen Kontexten (z.B. in der soziologischen Biographieforschung oder der Erziehungswissenschaft) das Subjektivierungskonzept auf welche Weise angewendet wird. Im Mittelpunkt steht jedoch die Frage, wie in WDA-basierten Forschungsarbeiten diskursive 'Anrufungen' durch Subjektpositionen und die damit zusammenhängenden tatsächlichen Subjektivierungsweisen auf der Ebene von lebenden, handelnden und verkörperten Menschen methodologisch konzeptualisiert und empirisch untersucht werden können.

**Vertiefung B:** WDA für die Politikwissenschaft (Wolf Schünemann, Universität Heidelberg)

Die Diskursforschung hat mit etwas Verzögerung auch die Politikwissenschaft erreicht und sich dort in den vergangenen Jahren beträchtlich verbreitet. In der neuen Vielfalt diskursanalytischer Zugänge mangelt es vielen Arbeiten an einer klaren Systematik im Forschungsprozess. Auch fehlt oftmals ein klarer Zuschnitt verfügbarer Ansätze und Instrumente auf politikwissenschaftliche Gegenstände sowie die Anknüpfung an traditionelle Fragestellungen und Theorien der Disziplin. Vor diesem Hintergrund soll dieser Abschnitt der Springschool grundlegende Fragen einer WDA-basierten Politikforschung diskutieren. Dabei werden mit der Datenerhebung, der Datenanalyse sowie der Datenintegration und -präsentation die wesentlichen Stufen im Forschungsprozess besprochen und exemplarisch illustriert.

**Vertiefung C:** Spezifische Fragen zur Diskursforschung (Reiner Keller, Universität Augsburg)

In der Vertiefung C besteht die Möglichkeit, speziellere Fragen zur sozialwissenschaftlichen Diskurs- und Dispositivforschung zu diskutieren bzw. auf Detailfragen zu eigenen Projekten einzugehen (ggf. Auswahl vorbehalten).

**Bitte beachten Sie:** Die Vertiefungen A, B und C laufen parallel am Nachmittag des zweiten Tages der Spring School. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, für welche Schwerpunktsetzung (Vertiefung A oder B oder C) Interesse besteht.

## Weitere Informationen

- Die Springschool beginnt am 21. März um 9 Uhr 30 und endet am 22. März gegen 18 Uhr 30.
- Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 30 Personen beschränkt. Je nach Umfang der entsprechenden Anfragen zur Diskussion eigener Projekte müssen wir uns eine Auswahl von zu besprechenden Projekten vorbehalten.
- *Zusätzliches Rahmenprogramm*
  - Open Space für Fragen und Diskussionen, gemeinsame Abendessen, Stadtspaziergang u.a.
  - 23. März 2018: Symposium „5 Jahre Zeitschrift für Diskursforschung“ mit anschließendem Empfang (die Teilnahme ist kostenlos)
- *Veranstaltungsort:* Die Springschool findet in den Räumen der Universität Augsburg statt. Sie befinden sich auf dem Universitätscampus. Genaue Angaben erhalten Sie auf der Internetseite [www.diskurswissenschaft.de](http://www.diskurswissenschaft.de) unter dem Link „Anreise und Übernachtung“

## Teilnahmebeiträge

Der Unkostenbeitrag zur Teilnahme an der Springschool beträgt bei Anmeldungen bis zum **31.01.2018 50,- Euro** pro TeilnehmerIn. Danach erhöht sich der Betrag auf **70,- Euro**. Übernachtungs- und Verpflegungskosten fallen zusätzlich an und müssen von den TeilnehmerInnen selbst übernommen werden.

Sie finden auf der Homepage [www.diskurswissenschaft.de](http://www.diskurswissenschaft.de) verschiedene preisgünstige Übernachtungsmöglichkeiten und weitere Reiseinformationen.

## Anmeldung

Melden Sie sich bei Saša Bosančić per Mail ([sasa.bosancic@phil.uni-augsburg.de](mailto:sasa.bosancic@phil.uni-augsburg.de)) an. Bitte machen Sie dabei folgende Angaben:

- Name, Vorname, Email
- Institutionelle Adresse (falls nicht vorhanden: Privatadresse)
- Derzeitige Tätigkeit/Status
- Arbeitsvorhaben oder laufendes Projekt auf dem Gebiet der Diskursforschung (Arbeitstitel)
- Haben Sie Interesse, ggf. Ihr eigenes Projekt/Arbeitsvorhaben vorzustellen und zu diskutieren? (Ja/Nein)
- Wählen Sie **Vertiefung A** (Bosančić), **Vertiefung B** (Schünemann) oder **Vertiefung C** (Keller)

Nach Eintreffen der Anmeldung erhalten Sie eine entsprechende Bestätigung mit der Kontoverbindung zur Überweisung des Teilnahmebeitrages. Die Anmeldung wird erst wirksam mit dessen Eintreffen auf dem angegebenen Buchungskonto. Nach Eintreffen des Teilnahmebeitrages erhalten Sie eine endgültige Teilnahmebestätigung. Nach Überschreiten der vorgesehenen TeilnehmerInnenzahl werden wir ggf. eine Warteliste einrichten.

# Vorläufiger Ablaufplan der Springschool Wissenssoziologische Diskursanalyse\*

## Mittwoch, 21.3.2018

09.30 Uhr	<i>Begrüßung und Vorstellungsrunde</i>
10.00 Uhr	Methodologische Grundlagen der WDA
11.00 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
11.15 Uhr	Forschungspraxis der WDA
13.15 Uhr	<i>Mittagspause</i>
14.15 Uhr	Analysearbeit an Materialien
	<i>16 h 30 – 17 h 00 Pause</i>
19.15 Uhr	Offene Diskussion
19.45 Uhr	Ende der Veranstaltung und Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen

## Donnerstag, 22.3.2018

09.30 Uhr	Open Space: Offene Fragen, Ergebnisdarstellung, Visualisierungen
11.15 Uhr	Pause
11.30 Uhr	Projekte der Teilnehmenden in der Diskussion
13.30 Uhr	<i>Mittagspause</i>

14.30 – 18.00 Uhr **Wahloptionen** (Pause 16 h 15 – 16 Uhr 45)

- Vertiefung A: Analyse von Subjektivierungsweisen
- Vertiefung B: WDA in den Politikwissenschaften
- Vertiefung C: Spezielle Fragen der Diskursforschung

18.15 - 19.00 Uhr

Offener Diskussionsraum und Ende der Veranstaltung

Ab 19.30 Uhr

Abendessen und Ausklang in den Augsburger Bars und Kneipen

## Zu den Veranstaltern

**Prof. Dr. Reiner Keller** organisiert seit Ende der 1990er Jahre Tagungen, Workshops und Werkstätten zu Fragen der Diskursforschung. Er hat zahlreiche Veröffentlichungen zu Fragen der theoretischen Grundlegung und methodischen Umsetzung der von ihm begründeten Wissenssoziologischen Diskursanalyse vorgelegt, die Foucaultsche Perspektiven mit den Traditionen der Wissenssoziologie und des Symbolischen Interaktionismus verbindet.

**Dr. Saša Bosančić** ist Redakteur der *Zeitschrift für Diskursforschung* (ZfD) und Mitorganisator der Augsburger Springschools sowie der Tagungen „Die Diskursive Konstruktion von Wirklichkeit“. Er hat die methodologischen Grundlagen und die diversen Anwendungsmöglichkeiten des Forschungsprogramms der Wissenssoziologischen Diskursanalyse in zahlreichen Lehrveranstaltungen und Workshops (v.a. im Rahmen von Graduiertenkollegs) im In- und Ausland vorgestellt. Zudem koordiniert er das WDA-Netzwerk. Seinen Publikations- und Forschungsschwerpunkt bilden die theoretischen Grundlagen und empirischen Umsetzungen von Subjektivierungsanalysen.

**Prof. Dr. Wolf J. Schünemann** ist seit 2016 Juniorprofessor für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Politik und Internet an der Universität Hildesheim. Er forscht und lehrt in den Bereichen Internationale Beziehungen, europäische Integration, Netzsicherheit, Theorien und Methoden der Diskursforschung für die Politikwissenschaft. 2014 erschien bei Springer VS seine Dissertation mit dem Titel 'Subversive Souveräne', eine wissenssoziologische Diskursanalyse der Referenden im europäischen Verfassungsprozess.

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Die Teilnehmenden verpflichten sich mit der Anmeldung durch die E-Mail, nach der Eingangsbestätigung innerhalb der angegebenen Frist von vierzehn Tagen den Unkostenbeitrag vollständig auf das Konto, das Ihnen nach der Anmeldung mitgeteilt wird, einzuzahlen. Bei fehlendem Eingang in dieser Frist behalten wir uns eine Stornierung der Anmeldung vor.
2. Erst nach Eingang des Beitrages wird die Anmeldung für die Veranstalter verbindlich; eine entsprechende Bestätigung erfolgt unmittelbar nach Eingang der Zahlung.
3. Erfolgt im Falle einer nicht fristgerechten Einzahlung auch nach einer Anmahnung der Teilnahmegebühr durch den Veranstalter keine Zahlung innerhalb der darin angegebenen Frist, besteht kein Anspruch auf Teilnahme.
4. Mit der vollständigen und fristgerechten Bezahlung des Beitrages wird der Anspruch auf die Teilnahme erworben; er kann gegebenenfalls nach Rücksprache mit den Veranstaltern auf eine andere Person übertragen werden.
5. Bei einem Rücktritt von der bestätigten Teilnahme bis vier Wochen vor Beginn der Springschool wird der Teilnahmebeitrag zurück erstattet. Bei einem späteren Rücktritt ist nur eine Rückerstattung von 50% des Beitrages möglich, sofern keine Ersatzperson gefunden werden kann. Bei einem kurzfristigen Rücktritt von weniger als fünf Tagen vor der Spring School ist keine Rückerstattung des Teilnahmebetrages mehr möglich.
6. Sofern die Springschool aufgrund widriger Umstände nicht bzw. nicht näherungsweise im vorgesehenen Umfang stattfinden kann, behält sich der der AK Sozialwissenschaftliche Diskursforschung die Möglichkeit einer kurzfristigen Absage vor. In diesem Fall werden die gezahlten Teilnahmebeiträge rückerstattet. Weitere Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.
7. Die Veranstalter haften nicht für möglicherweise im Rahmen der Springschool auftretende Sachschäden an mitgebrachtem Elektronik-Equipment etc., sofern sie nicht von ihnen grob fahrlässig verursacht wurden.



Universität Augsburg  
Philosophisch-Sozialwissenschaftliche  
Fakultät